



Diese Informationen beruhen auf Angaben des dargestellten Unternehmens.

WWF Deutschland
Vertretung Berlin
Hackescher Markt
10178 Berlin

Tel.: 0 30 / 30 87 42- 0
Fax: 0 30 / 30 87 42- 50
kunuz@wwf.de
info@wwf.de
www.wwf.de

Hintergrundinformation

Frankfurt, Mai 2003

Pionier-Unternehmen der Power Switch!- Initiative: Elektrizitätswerke Schönau GmbH (EWS)

1. Einführung

Was ist die Power Switch!-Initiative?

Power Switch! steht für die WWF-Vision einer CO₂-freien Stromversorgung in 2050. Diese Vision ist machbar. In Deutschland steht in den nächsten zwei Jahrzehnten die Erneuerung des größten Teiles des Kraftwerkparks an. Deshalb sind die Energieversorger heute gefordert, die Weichen für eine CO₂-freie Zukunft zu stellen.

Drastische Effizienzsteigerungen bei Energieumwandlung und -anwendung sowie der konsequente Ausbau "neuer" erneuerbarer Energien (v.a. Wind, Biomasse, Geothermie, Sonne) bei gleichzeitigem Ausstieg aus fossiler, ineffizienter und CO₂-intensiver Stromerzeugung sorgen dabei für den Einstieg in eine nachhaltige Energiezukunft.

Was macht ein Pionier-Unternehmen aus?

Der WWF fordert Energieversorger auf, heute strategische Entscheidungen für eine CO₂-freie Zukunft zu treffen. Die vom WWF vorgestellten Pioniere haben bereits solche zukunftsweisenden Entscheidungen getroffen und setzen sie um. Sie engagieren sich auf vielfältige Art und Weise für den Klimaschutz: Sie investieren in eine umweltverträgliche Energieinfrastruktur, steigen aus nicht nachhaltigen Energieerzeugungssystemen aus, bieten ihren Stromkunden grüne Stromprodukte oder engagieren sich für eine absolute Verringerung der Stromnachfrage.

Unter den Energieversorgern mit eigenen Erzeugungsanlagen wird jedes Pionierunternehmen auch in Zukunft in mindestens zwei der folgenden Bereiche aktiv sein:

- Erhöhung der Energieeffizienz des fossilen Kraftwerkparks um 20% bis 2020 gegenüber 1990
- Durchführung kundenorientierter Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz
- Erhöhung des Anteils neuer erneuerbarer Energien auf mindestens 20% an der Stromerzeugung bis 2020
- Investitionsstopp in neue Kohlekraftwerke
- Unterstützung politischer Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie des Anteils neuer erneuerbarer Energien.

Die Stromhändler unter den Pionieren teilen die Vision der Power Switch! Initiative und leisten einen entscheidenden Beitrag zu ihrer Realisierung. Durch ihre Aktivitäten wird die Nachfrage nach sauberem Strom deutlich erhöht und sie sind wichtige Akteure zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Energiewirtschaft.



Hintergrundinformation

Mai 2003 · Pioniere Power Switch!

2. Das Pionier-Unternehmen

EWS - Elektrizitätswerke Schönau GmbH
Neustadtstraße 1 + 8
79677 Schönau

Geschäftsführer:
Ursula Sladek, Martin Halm

Kontakt:
Telefon: 07673- 8885-52, Fax: 07673 – 8885-19
u.sladek@ews-schoenau.de

2.1 Warum unterstützt die EWS die Power Switch!-Initiative?

Die EWS unterstützt die Power Switch-Initiative, weil es intelligenter ist, jetzt die Ursachen der Klimaveränderungen zu beseitigen als später die Schäden. Es ist auch ökonomischer: jeder Cent, den wir heute in den Klimaschutz investieren, macht sich doppelt und dreifach bezahlt. Eine CO₂-freie Energieversorgung im Jahr 2050 ist eine realisierbare Vision, an deren Umsetzung die EWS heute schon auf allen Ebenen arbeitet.

2.2 Das Geschäftsmodell der EWS

Die Elektrizitätswerke Schönau GmbH ist ein reines Energieverteilungsunternehmen. In Schönau ist die EWS Netzbetreiber, bundesweit Stromhändler. Die EWS kauft für alle ihre Kunden nur Strom aus regenerativen Stromerzeugungsanlagen und Kraftwärmekopplung, d.h. sie investiert über den Stromeinkauf in bereits bestehende CO₂-sparende Kraftwerke. Ziel der EWS ist es, Geldflüsse „umzuleiten“ von zentralen Großkraftwerksstrukturen zu dezentralen energieeffizienten und klimaschützenden Strukturen. Dies geschieht durch politisches Engagement zur Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen, die breite Förderung dezentraler umweltfreundlicher

Energieanlagen Dritter durch den im Strompreis enthaltenen „Schönauer Sonnencent“ und breite Aufklärungs- und Motivationsarbeit in der Bevölkerung.

Besonders stolz ist die EWS darauf, dass sie als junge Firma mit allem dargestellten ökologischen Engagement wirtschaftlich arbeitet und in ihrer Bilanz schwarze Zahlen vorweisen kann!

2.3 Daten und Kennzahlen

Jahr	Umsatz	Verkaufte Strommenge an Endkunden
2000	2 520 132 €	28 280 769 kWh
2001	5 213 869 €	40 839 535 kWh
2002	7 184 237 €	59 652 987 kWh

2.4 Wie sieht die EWS ihre zukünftige Geschäftsentwicklung?

Die EWS will ihre beiden Geschäftsbereiche- Netz und Handel - kontinuierlich ausbauen. Über strategische Beteiligungen an anderen Stadtwerken will die EWS die ökologische Ausrichtung und die „dezentrale Unternehmensphilosophie“ in andere Unternehmen einbringen und zeigen, dass ökologische Grundsätze in Einklang mit ökonomischen Zielsetzungen gebracht werden können. Ziel dabei ist, ein Netzwerk von „ökologischen“ Energieversorgungsunternehmen zu schaffen, die vollständig auf regenerative Energien und Kraftwärmekopplung „umsteigen“.

Im Stromhandel ist die EWS ein kontinuierlich und gesund wachsendes Unternehmen. Über die ständig steigenden Fördermittel (im Jahr 2002 standen bei 16500 Stromkunden 258 000 € Fördermittel zur Verfügung) trägt die EWS in hohem Maße dazu bei, neue ökologische Stromerzeugungsanlagen zu initiieren und den wirtschaftli-



Hintergrundinformation

Mai 2003 · Pioniere Power Switch!

chen Betrieb zu ermöglichen (für das Jahr 2003 ist ein Stromverkauf von 100 Mio kWh prognostiziert.) Dieser Prozess wird unterstützt durch die politische Arbeit der EWS, insbesondere für die Kraftwärmekopplung.

3. Welche Aktivitäten qualifizieren die EWS als Power Switch!-Pionier?

Die bürgereigenen Elektrizitätswerke Schönau GmbH arbeitet konsequent an der Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energieerzeugung und dem Ausstieg aus ineffizienter und CO₂ intensiver Stromproduktion – und zwar gleichermaßen als Netzbetreiber wie auch als bundesweiter Stromanbieter. Dabei umfasst die Förderung von klimaschützenden Maßnahmen die ganze Bandbreite: regenerative Energien, Kraftwärmekopplung und Stromeinsparung.

Die EWS versorgt all ihre 18.000 Stromkunden (mehrheitlich Haushaltskunden, aber auch Gewerbe- und Industriekunden, z.B. Ritter Sport) ausschließlich mit Strom aus regenerativen Energien und Kraftwärmekopplung. Darüber hinaus fördert die EWS über ihren Stromverkauf bundesweit die Entstehung neuer klimaschützender Stromproduktionsanlagen. Über den Schönauer Sonnencent werden Investitionen in zukunftsfähige Technologien initiiert und abgesichert. Die bisherige Bilanz des Förderprogramms (Stand 1.4.03): 548 geförderte Anlagen (PV, BHKW, Wasserkraft, Windkraft, Biogas) mit einer installierten Leistung von 5.709 kW und einem erwarteten Jahresertrag von 11.806.614 kWh.

100 kWp installierte Photovoltaik-Leistung in 10 privaten und Bürgerbeteiligungsanlagen (Kirche, Gemeindehaus, Schule) im eigenen Netzgebiet macht die EWS mit 40 kWp pro Einwohner zu dem Energieversorger mit dem höchsten Anteil von Strom aus Sonnenenergie. Die EWS fördert die Photovoltaik durch freiwillige Zuschüsse, erheben keine Gebühr für Einspeisezähler und installieren diese auch kostenlos.

Der besonderen Bedeutung, die der Kraftwärmekopplung für den Klimaschutz und als „Brücke ins Solarzeitalter“ zukommt, trägt die EWS Rechnung durch hohe Einspeisevergütungen für Strom aus Blockheizkraftwerken. Entsprechend viele Blockheizkraftwerke gibt es im Netz der EWS: 14 Anlagen bei 2500 Einwohnern – mit steigender Tendenz.

Das Stromsparen wird einerseits durch die Tarifstruktur, andererseits durch Motivation und Aufklärung der Bürger unterstützt. Die EWS-Tarife bestehen nur aus einem Verbrauchspreis pro Kilowattstunde und einer Zählergebühr – so wird der sparsame Verbrauch durch einen günstigen Preis belohnt. Die EWS Schönau ist so einer der bundesweit günstigen Stromanbieter für sparsame Verbräuche und dies ganz bewusst, weil die nicht verbrauchte Kilowattstunde die umweltfreundlichste ist!